

Studiengangsspezifische Bestimmungen für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ im Fachbereich Gesundheit und Pflege an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Nr. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115) erlässt die Ernst-Abbe-Hochschule Jena folgende studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissen-

schaft/Pflegemanagement“. Der Rat des Fachbereichs Gesundheit und Pflege hat am 20. März 2022 diese Ordnung beschlossen. Der Präsident der Ernst-Abbe-Hochschule Jena hat mit Erlass vom 27. September 2022 diese Ordnung genehmigt.

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	
§ 2	Zugang zum Studium	
§ 3	Zulassung zum Studium	
§ 4	Immatrikulation	
§ 5	Ziele des Studiengangs	
§ 6	Regelstudienzeit	
§ 7	Aufbau und Inhalt des Studiengangs	
§ 8	Praktika	
§ 9	Unterrichtssprache	
§ 10	Wahlpflichtmodule	
§ 11	Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen	
		und Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen
		§ 12 Prüfungsmodalitäten
		§ 13 Definition alternativer Prüfungsleistungen
		§ 14 Prüfungsausschuss
		§ 15 Masterarbeit
		§ 16 Kolloquium
		§ 17 Bildung Gesamtnote für die Masterprüfung
		§ 18 Akademischer Grad
		§ 19 Übergangsregelungen
		§ 20 Inkrafttreten, Außerkrafttreten
Anlage 1:	Eignungsverfahrensordnung	
Anlage 2:	entfällt	
Anlagen 3:	Studien- und Prüfungspläne	
Anlage 3.1a:	Studienplan für den Masterstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt ANP (Kompaktvariante)	
Anlage 3.1b:	Studienplan für den Masterstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt ANP (Teilzeitvariante)	
Anlage 3.2a:	Studienplan für den Masterstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt CHC (Kompaktvariante)	
		Anlage 3.2b: Studienplan für den Masterstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt CHC (Teilzeitvariante)
		Anlage 4.1: Masterzeugnis Deutsch
		Anlage 4.2: Masterzeugnis Englisch
		Anlage 5.1: Zusatzdokument Deutsch
		Anlage 5.2: Zusatzdokument Englisch
		Anlage 6.1: Masterurkunde Deutsch
		Anlage 6.2: Masterurkunde Englisch
		Anlage 7: Diploma Supplement

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen konkretisieren aufbauend auf der Rahmenstudienordnung (nachfolgend RSO) sowie der Rahmenprüfungsordnung (nachfolgend RPO) für Masterstudiengänge der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (nachfolgend Hochschule genannt) die Modalitäten von Studium und Prüfung im Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ (nachfolgend Studiengang genannt) des Fachbereichs Gesundheit und

Pflege (nachfolgend Fachbereich genannt) der Hochschule.

(2) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen gelten für Studierende, die ab dem Wintersemester 2022/2023 im Studiengang immatrikuliert werden.

§ 2 Zugang zum Studium

Die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber erhält Zugang zum Studium, wenn sie bzw. er die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen des § 67 Abs. 1 Nr. 4 ThürHG

oder die Voraussetzungen von § 70 Abs. 3 ThürHG in Verbindung mit den gegebenenfalls bestehenden gesonderten Regelungen der Hochschule erfüllt und die Eignung für das Studium im Eignungsverfahren nach der Eignungsverfahrensordnung (Anlage 1) nachgewiesen worden ist.

§ 3 Zulassung zum Studium

Das Studium ist zulassungsfrei, soweit nicht die Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule für ein bestimmtes Semester eine Zulassungszahl regelt. Für die Vergabe von Studienplätzen gelten im Falle einer Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 die Regeln des ThürHZG, der Hochschulauswahlverfahrenssatzung, der Immatrikulationsordnung sowie der Satzung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule.

§ 4 Immatrikulation

- (1) Personen nach § 71 Abs. 1 Satz 2 ThürHG sowie nach § 71 Abs. 2 ThürHG in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Immatrikulationsordnung der Hochschule benötigen für die Immatrikulation den Nachweis hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens des Niveaus
 - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) 2,
 - Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) mit mindestens 4 Punkten in allen Teilbereichen,
 - telc Deutsch C1 Hochschule,
 - Goethe-Zertifikat C2: Großes Deutsches Sprachdiplom,
 - Prüfungsteil Deutsch der Feststellungsprüfung eines Studienkollegs oder
 - Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II.).
- (2) Die Immatrikulation in das erste Fachsemester erfolgt in der Regel zum Sommersemester.

§ 5 Ziele des Studiengangs

Ziele des Studiengangs sind:

1. Lehre und Studium sollen die Studierenden auf eine erweiterte berufliche Tätigkeit einschließlich unternehmerischer Selbständigkeit vorbereiten und ihnen

die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden dem jeweiligen Studienschwerpunkt entsprechend so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem, kritischem Denken und zu einem auf ethischen Normen gegründeten verantwortlichen Handeln und zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat befähigt werden.

2. Der Studiengang qualifiziert auf wissenschaftlicher Grundlage mit dem Ziel des Erwerbs vertiefter theoretischer Kenntnisse und praktischer Handlungskompetenzen für die verschiedenen Arbeitsfelder in Einrichtungen des Gesundheitswesens auf der Ebene des höheren Dienstes.
3. Der Studiengang befähigt durch die Entwicklung einer umfassenden Methodenkompetenz zur wissenschaftlich fundierten Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten.
4. Die Studierenden bestimmen in diesem stärker anwendungsorientierten Masterstudiengang durch die Wahl eines Studienschwerpunktes die Richtung ihrer beruflich-fachlichen Weiterentwicklung.
5. Spezifische Ziele des Studiums im Studienschwerpunkt Advanced Nursing Practice (ANP) sind unter anderem:
 - Erkennen und Bewerten hochkomplexer Pflegesituationen vor dem Hintergrund eines forschungsgeleiteten Pflegewissens und Entwicklung individueller und zielgruppenorientierter Lösungsschritte;
 - Situationsgerechte Beratung, Schulung und Anleitung von Pflege- und Hilfebedürftigen sowie ihren Angehörigen;
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Teamführung, Organisationsentwicklung, Entwicklung neuer Versorgungsansätze und Beteiligung an ethischer Entscheidungsfindung;
 - Entwicklung, Implementierung und Evaluation von ANP-Konzepten in allen Pflegesettings;
 - Professionalisierung des Pflegeberufs durch Pflegeforschung und Pflegentwicklung, Mitwirkung bei der Personalentwicklung, z. B. im Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern in Gesundheitseinrichtungen, sowie durch Beteiligung an gesundheitsplanerischen und gesundheitspolitischen Diskussionen.
6. Spezifische Ziele des Studiums im Studienschwerpunkt Casemanagement in Health Care (CHC) sind unter anderem:
 - Lösung schwieriger und komplexer Problemstellungen im Rahmen der institutionellen und überinstitutionellen Patienten- oder Klientenfall- bzw. -fallgruppensteuerung (u. a. in Form des Case-, Ca-

re- oder Prozessmanagements) in der Praxis unter Anwendung von Forschungsmethoden,

- Initiierung und Durchführung von Koordination- und Kooperationsmodellen im Rahmen gesundheitspolitischer und rechtlicher Rahmen (Integrierte Versorgungskonzepte, Medizinische Versorgungszentren, korporative Kooperation usw.),
- Entwicklung von erweiterten sozialen, ökonomischen, organisationstheoretischen, kommunikativen, arbeitswissenschaftlichen und juristischen Kompetenzen.

7. Durch Lehre und Studium soll auch die Fähigkeit zu lebensbegleitender, eigenverantwortlicher Weiterbildung entwickelt und gefördert werden.

§ 6 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt in der Kompaktvariante fünf Semester und in der Teilzeitvariante neun Semester.

§ 7 Aufbau und Inhalt des Studiengangs

- (1) Der Studiengang ist ein konsekutiver Masterstudiengang.
- (2) Der Studiengang verfolgt eine eher anwendungsorientierte Ausrichtung.
- (3) Der Studiengang ist ein berufsbegleitender Fernstudiengang, der es Berufstätigen ermöglicht, neben dem Beruf zu studieren. Das Studium gliedert sich in beiden Varianten jeweils in ein Drittel Präsenz- und zwei Drittel Fernstudienanteile.
- (4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 ECTS-Punkte erforderlich. Die Verteilung pro Semester ist in den Anlagen 3.1 und 3.2 dargestellt.
- (5) Aufbau und Inhalt des Studiengangs, regeln die Studien- und Prüfungspläne (Anlagen 3.1 und 3.2). Sie regeln insbesondere,
 - die Zahl der Module für jedes Semester;
 - die Bezeichnung der Module;
 - ob und welche Module aufeinander aufbauen;
 - soweit vorgeschrieben, die Reihenfolge der Ableistung der Module;
 - eine Aussage, in welchen Modulen die Anmeldung gemäß § 17 Abs. 4 der RPO bereits mit der Anmeldung zur betreffenden Lehrveranstaltung erfolgt sowie
 - die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen.
- (6) Die Lehrinhalte des Studiengangs ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

§ 8 Praktika

Entfällt.

§ 9 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

§ 10 Wahlpflichtmodule

Im Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement werden keine Wahlpflichtbereiche angeboten. Über die zu absolvierenden Module entscheiden die Studierenden mit der Wahl des Studienschwerpunktes (vgl. Anlagen 3.1 und 3.2).

§ 11 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und Anrechnung von außerhochschulischen Leistungen

Eine Anerkennung ist ausgeschlossen, wenn die anzuerkennende Leistung Teil eines bereits abgeschlossenen Studien- bzw. Ausbildungsprogramms ist, auf Grund derer die antragstellende Person einen berufsqualifizierenden Abschluss erhalten hat.

§ 12 Prüfungsmodalitäten

- (1) Die Frist für die Ablegung von Modulprüfungen gemäß § 14 der RPO beträgt vier Semester, nachdem die Prüfung im Studien- und Prüfungsplan (Anlagen 3.1 und 3.2) erstmalig vorgesehen ist.
- (2) Mündliche Prüfungen werden nach Maßgabe der Anlagen 3.1 und 3.2 von einer bzw. einem Prüfenden in Anwesenheit einer sachkundigen beisitzenden Person durchgeführt.
- (3) Die Meldung zu Prüfungen erfolgt von Amts wegen über das durch das zuständige Prüfungsamt bekanntgegebene Verfahren.
- (4) Die bzw. der Studierende kann sich innerhalb der vom Prüfungsausschuss beschlossenen und der vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Verfahren ohne Angabe von Gründen in geeigneter Form abmelden.
- (5) Die bzw. der Studierende ist verpflichtet, an der nächsten angebotenen Wiederholungsprüfung teilzunehmen. Wiederholungsprüfungen werden jährlich angeboten.
- (6) Die Anzahl der zulässigen zweiten Wiederholungsprüfungen beträgt vier.

§ 13 Definition alternativer Prüfungsleistungen

- (1) Alternative Prüfungsleistungen sind insbesondere Hausarbeiten, Referate, Protokolle und Poster.
- (2) Die genaue Definition – einschließlich der relevanten Bewertungskriterien – erfolgt durch die bzw. den Modulverantwortlichen in geeigneter Form zu Beginn des Moduls. Die Anforderungen werden den Studierenden nach Festlegung bekannt gegeben.

§ 14 Prüfungsausschuss

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Gesundheit und Pflege.

§ 15 Masterarbeit

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit kann erst erfolgen, nachdem alle vorangegangenen Modulprüfungen erfolgreich erbracht worden sind.
- (2) Für die Ausgabe des Themas der Masterarbeit sind beim Prüfungsamt folgende Unterlagen einzureichen, soweit sie nicht bereits vorliegen:
 - a. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an allen geforderten Modulprüfungen des Studienganges.
 - b. eine Erklärung der zu prüfenden Person, dass sie bzw. er die Masterprüfung in dem gewählten Masterstudiengang nicht bereits an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder sich nicht in einem noch nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren befindet.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 26 Wochen und kann auf Antrag der zu prüfenden Person aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, um maximal acht Wochen verlängert werden. Die Bearbeitungszeit beginnt mit der Ausgabe des Themas. In der Regel soll die Masterarbeit einen Umfang von ca. 60–100 Seiten haben.
- (4) Die Masterarbeit ist beim zuständigen Prüfungsamt in dreifacher Ausfertigung abzugeben. Die zu prüfende Person hat darüber hinaus auch eine elektronische Version der Masterarbeit einzureichen, die zur Überprüfung der Arbeit auf Plagiate hin geeignet ist. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

§ 16 Kolloquium

- (1) Im Kolloquium soll die zu prüfende Person die Ergebnisse der Masterarbeit in Form einer Posterprä-

sentation vorstellen und gegenüber fachlicher Kritik vertreten.

- (2) Das Kolloquium darf erst abgelegt werden, wenn alle Modulprüfungen einschließlich der Masterarbeit erfolgreich absolviert wurden. Zur abschließenden Bewertung des Moduls Masterarbeit muss das Kolloquium mit mindestens „ausreichend“ bestanden sein.
- (3) Das Kolloquium wird vor zwei Prüfenden abgelegt. Mindestens eine prüfende Person muss eine Professorin bzw. ein Professor, in der Regel die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit, sein. Fachkundige Hochschullehrer bestellen die Prüfenden. Die zu prüfende Person kann dem Prüfungsausschuss eine prüfende Person oder eine Gruppe von Prüfenden vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch auf tatsächliche Zuteilung der beantragten Personen. Die Namen der Prüfenden sind aktenkundig zu machen und der zu prüfenden Person mindestens eine Woche vor der Prüfung mitzuteilen; die Frist kann auf Wunsch der zu prüfenden Person verkürzt werden. Ein Wechsel in der Person der Prüferin bzw. des Prüfers kann nur aus sachlichen Gründen, wie z. B. längerer Krankheit, erfolgen und ist ebenfalls aktenkundig zu machen.
- (4) Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 und höchstens 90 Minuten.
- (5) Hinsichtlich der Zulassung weiterer Personen und Geheimhaltung gilt § 20 Abs. 3 und 5 der RPO entsprechend. Die Zulassung erstreckt sich jedoch nicht auf die anschließende Beratung und die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die zu prüfende Person.

§ 17 Bildung Gesamtnote für die Masterprüfung

Entfällt.

§ 18 Akademischer Grad

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Modulprüfungen des Studiengangs verleiht die Hochschule den akademischen Grad „Master of Science“, Kurzbezeichnung „M. Sc.“.

§ 19 Übergangsregelungen

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2022/2023 aufgenommen haben, findet die in § 20 Abs. 2 genannte Studienordnung sowie die Prüfungsordnung bis zum Sommersemester 2025 Anwendung.

§ 20 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen treten am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule folgenden Monats in Kraft.
- (2) Mit Ablauf des Sommersemesters 2025 tritt die Stu-

dien- und Prüfungsordnung des Master-Fernstudiengangs „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“, vom 11.10.2016 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 52/2016, S. 55), geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 26.09.2019 (Verkündungsblatt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena 66/2019, S. 177) außer Kraft.

Jena, den 27.09.2022

Jena, den 27.09.2022

Prof. Dr. Olaf Scupin
Dekan

Prof. Dr. Steffen Teichert
Rektor

Ordnung für das Verfahren zur Überprüfung der Eignung für den Master-Fernstudiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (Eignungsverfahrensordnung)

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zweck und Gliederung des Eignungsverfahrens

- (1) Das Eignungsverfahren dient dem Nachweis, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber hinreichend qualifiziert ist, um ein Studium im Studiengang erfolgreich absolvieren zu können. Maßstab der Feststellung sind Inhalt und Lernziele des Studiengangs ebenso wie das Berufsbild Pflege.
- (2) Das Eignungsverfahren besteht aus der Bewertung der Bewerbungsunterlagen.

§ 2 Allgemeine Verfahrensgrundsätze

- (1) Während des gesamten Eignungsverfahrens hat die Hochschule die Chancengleichheit aller Studienbewerberinnen und Studienbewerber in Bezug auf die Verfahrensbedingungen und den Verfahrensinhalt sicherzustellen.
- (2) Die seitens der Hochschule Beteiligten des Eignungsverfahrens sind hinsichtlich aller während des Verfahrens besprochenen Inhalte zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- (3) Das Eignungsverfahren soll spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschlossen sein.

II. Abschnitt: Vorbereitung des Eignungsverfahrens

§ 3 Vorbereitung des Eignungsverfahrens

- (1) Das Eignungsverfahren wird auf den Fachbereichsseiten bekannt gemacht. Zuständig ist die Dekanin bzw. der Dekan. In der Bekanntmachung sind die erforderlichen Unterlagen zu benennen; ebenso wird die Frist für den Eingang der Bewerbungsunterlagen angegeben.
- (2) Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen bestehen aus

- dem Nachweis eines geeigneten ersten berufsqualifizierenden Abschlusses gemäß Abs. 5,
 - einem Lebenslauf,
 - einem Motivationsschreiben,
 - einer schriftlichen und eigenhändig unterzeichneten Erklärung der Studienbewerberin bzw. des Studienbewerbers, dass sie bzw. er für den Studiengang vorgeschriebene Leistungsnachweise oder Prüfungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes absolviert wurden, noch nicht endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Das Motivationsschreiben soll mindestens zu folgenden Punkten Auskunft geben:
 - grundsätzliche Motivation zum Masterstudium vor dem Hintergrund der bisherigen beruflichen Entwicklung;
 - Angabe des Studienschwerpunktes „Advanced Nursing Practice (ANP)“ oder „Casemanagement in Health Care (CHC)“ und Begründung der Wahl;
 - Kurzdarstellung der Eigenschaften und Kompetenzen, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für diesen Studiengang besonders auszeichnen.
 - (4) Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 15. Juli des Jahres, zu dem die Immatrikulation beantragt wird, (Ausschlussfrist auch bei unverschuldetem Versäumnis) in der Hochschule eingegangen sein. Sie werden von der Servicestelle Masterstudium der Hochschule auf Vollständigkeit überprüft und an die Studiengangsleiterin bzw. den Studiengangsleiter sowie die Verantwortlichen für die Studienschwerpunkte zur inhaltlichen Prüfung weitergeleitet. Ergibt die formelle Prüfung eine Unvollständigkeit, so ist die Bewerberin bzw. der Bewerber unverzüglich zur Nachreichung binnen sieben Tagen aufzufordern. Die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber hat zu diesem Zweck seinen Aufenthaltsort für die Tage nach Beendigung der Eingangsfrist anzugeben, falls von den Bewerbungsunterlagen abweichend.
 - (5) Ein erster berufsqualifizierender Abschluss ist geeignet, wenn er dem Bachelor-Fernstudiengang „Pflege/Pflegeleitung“ der Hochschule identisch oder hinreichend vergleichbar ist. Hinreichende Vergleichbarkeit liegt vor, wenn

- es sich um einen primärqualifizierenden oder dualen Bachelorstudiengang mit der Bezeichnung „Pflege“ handelt, der eine dreijährige Pflegeberufsausbildung integriert bzw. parallel zum Bachelorabschluss zu einer Berufszulassung in solch einem Pflegeberuf führt, oder
- es sich um einen Bachelor- bzw. Diplomstudiengang im Bereich der Pflege im Anschluss an eine dreijährige Pflegeberufsausbildung handelt.

Für einen ausländischen ersten berufsqualifizierenden Abschluss ist für dessen Eignung zusätzlich erforderlich, dass dieser nach Maßgabe § 8 der RPO der Hochschule anererkennungsfähig ist.

- (6) Für das Eignungsverfahren setzt der Fachbereichsrat eine Auswahlkommission ein. Sie besteht aus den Verantwortlichen der beiden Studienschwerpunkte im Studiengang.

III. Abschnitt: Eignungsverfahren

§ 4 Bewertungskriterien, Bewertungsschlüssel

Der Zugang zum Masterstudium richtet sich nach der Abschlussnote des ersten akademischen Abschlusses und der Darstellung der Studienmotivation. Die Bewerberin bzw. der Bewerber erfüllen die fachspezifischen Anforderungen für den Zugang zum Studiengang, wenn sie bzw. er eine Gesamtpunktzahl von mindestens 70 von 100 Punkte in diesem Verfahren erreichen. In das Berechnungsverfahren werden folgende Merkmale einbezogen und anhand der genannten Punktzahl gewichtet:

1. Gewichtung der Abschlussnote des ersten akademischen Abschlusses zu insgesamt 60 %; entsprechend bis zu 60 Punkten gemäß der nachfolgenden Staffe- lung:
 - bis Note 1,2: 60 Punkte
 - Note 1,3–1,5: 50 Punkte
 - Note 1,6–1,8: 40 Punkte
 - Note 1,9–2,0: 30 Punkte
2. Die Darstellung der Motivation nach § 3 (3) für das Masterstudium in schriftlicher Form (Umfang bis maxi- mal 2.000 Zeichen) zu insgesamt 40 % entsprechend bis zu 40 Punkten. Begründet wird die Anrechnung von insgesamt 40 % (oder 40 Punkten) damit, dass es sich bei den Fernstudiengängen um Praxisdiszi- plinen handelt und der berufliche Erfahrungskontext sowie die berufliche Biografie eine wesentliche Rolle bei der Reflexion der berufsspezifischen Phänomene darstellt.

§ 5 Beratung, Bewertung

- (1) Die Auswahlkommission nach § 3 Abs. 6 ist be- schlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mit- glieder anwesend ist. Die Auswahlkommission tagt nichtöffentlich.
- (2) Die Auswahlkommission bewertet die Bewerbungs- unterlagen der Studienbewerberinnen und Studien- bewerber gemeinsam, sie soll die Bewertung in einer Sitzung vollständig vornehmen. Die Bewertung er- folgt auf der Basis des Bewertungsschlüssels nach § 4.
- (3) Erreicht oder versucht eine Studienbewerberin bzw. ein Studienbewerber, das Ergebnis des Eignungs- verfahrens durch Täuschung zu ihren bzw. seinen Gunsten oder zu Lasten einer Mitbewerberin bzw. ei- nes Mitbewerbers zu beeinflussen, so wird sie bzw. er ohne inhaltliche Prüfung mit „nicht geeignet“ be- wertet.
- (4) Die Auswahlkommission bildet eine Reihenfolge der Eignung und stellt die geeigneten Studienbewerber- innen und Studienbewerber in einer Liste fest. Diese Liste wird von der Dekanin bzw. vom Dekan als ver- bindlich erklärt.
- (5) Über die wesentlichen Inhalte der Beratung ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie enthält alle entschei- dungserheblichen Auffassungen der Kommission und die tragenden Gründe für die Entscheidung. Sie ist von der Leiterin bzw. vom Leiter der Kommission zu unterzeichnen. Sie wird nach Prüfung durch die De- kanin bzw. den Dekan gegengezeichnet. Sie ist fünf Jahre aufzubewahren.

§ 6 Bekanntgabe, Gültigkeit, Wiederholbarkeit

- (1) Das Ergebnis des Eignungsverfahrens ist jeder Stu- dienbewerberin und jedem Studienbewerber gegen- über bekannt zu geben. Der Zulassungsbescheid mit Auflagen oder der Ablehnungsbescheid sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Der Nachweis der Eignung ist fünf Jahre gültig.
- (3) Kann die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber die Eignung nicht nachweisen, so ist sie bzw. er berechtigt, das Eignungsverfahren zu wiederholen.
- (4) Stellt sich die Täuschung gemäß § 5 Abs. 3 nach Be- kanntgabe der Eignung bzw. Nichteignung der Mitbe- werberin bzw. des Mitbewerbers heraus, so ist diese Entscheidung durch geeignetes Verwaltungshandeln (Rücknahme bzw. Widerruf, Korrektur der Eignungs- liste) zu korrigieren.

Anlage 2 Praktikumsordnung

Entfällt.

Anlage 3: Studien- und Prüfungspläne für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“

Anlage 3.1a: Studien- und Prüfungsplan für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt Advanced Nursing Practice (ANP) - Kompaktvariante

1. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ²	Prüfungsart und Dauer ³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegerwissenschaft/Pflegeforschung (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2. Semester			5		
GP.2.702	Casemanagement I Kontaktzeit: 48 Stunden Nichtkontaktzeit: 52 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%		10		
GP.2.731	Advanced Nursing Practice I (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2. Semester			5		

¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

2. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ⁶	Prüfungsart und Dauer ⁷ ; ggf. Anzahl Prüfenden ⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegewissenschaft/Pflegeforschung (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte); SL Statistik	100%	SL Statistik	5		
GP.2.703	Projekt (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.731	Advanced Nursing Practice I (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP	100%		5		
GP.2.732	Evidence Based Nursing Practice (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 3. Semester			5		
GP.2.733	Rechtliche Aspekte von ANP Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		

⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

3. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁰	Prüfungsart und Dauer ¹¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ¹²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.705	Clinical Assessment Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 60 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	AP	100%		10		
GP.2.732	Evidence Based Nursing Practice (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%		5		
GP.2.734	Advanced Nursing Practice II (Teil1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.735	Advanced Nursing Practice III (Teil1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	50%		5		

⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹² Gilt für mündliche Prüfungen.

4. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁴	Prüfungsart und Dauer ¹⁵ , ggf. Anzahl der Prüfenden ¹⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 3) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Projektbericht) AP (Projektpräsentation – 60 Minuten)	50% 50%		5		
GP.2.704	Internationale Entwicklungen (Präsenzphase im Ausland) Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 20 Stunden Fernstudium: 90 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	100%		5		
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 126 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	siehe 5. Semester			5		
GP.2.734	Advanced Nursing Practice II (Teil2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP	100%		5		
GP.2.735	Advanced Nursing Practice III (Teil2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	50%		5		

¹³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

5. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹⁷	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁸	Prüfungsart und Dauer ¹⁹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁰	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 576 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	Masterarbeit Kolloquium mit Posterpräsentation	70% 30%		20		

Legende:

SWS	Semesterwochenstunden
LV	Lehrveranstaltung
V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
PM	Pflichtmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WM	Wahlmodul

PL	Prüfungsleistung
MP	Mündliche Prüfung
SP	Schriftliche Prüfung
AP	Alternative Prüfung
SL	Studienleistung
R	Referat
ST	Schriftlicher Test
MT	Mündlicher Test
HA	Hausarbeit
Prot.	Protokoll
Koll.	Kolloquium
B	Beleg
E	Exkursion

¹⁷ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁸ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁰ Gilt für mündliche Prüfungen.

Anlage 3.1b: Studien- und Prüfungsplan für den Master-Fernstudiengang „Pflegewissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt Advanced Nursing Practice (ANP) - Teilzeitvariante

1. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ²	Prüfungsart und Dauer ³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegewissenschaft/Pflegeforschung (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2. Semester		5			
GP.2.702	Casemanagement I Kontaktzeit: 48 Stunden Nichtkontaktzeit: 52 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%	10			

¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

2. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ⁶	Prüfungsart und Dauer ⁷ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegewissenschaft/Pflegeforschung (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte); SL Statistik	100%	SL Statistik	5		
GP.2.703	Projekt (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		

⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

3. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁰	Prüfungsart und Dauer ¹¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ¹²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.731	Advanced Nursing Practice I (Teil1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		

⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹² Gilt für mündliche Prüfungen.

4. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁴	Prüfungsart und Dauer ¹⁵ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ¹⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 3) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Projektbericht) AP (Projektpräsentation – 60 Minuten)	50% 50%		5		
GP.2.731	Advanced Nursing Practice I (Teil2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP	100%		5		
GP.2.732	Evidence Based Nursing Practice (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 5. Semester			5		

¹³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

5. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹⁷	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁸	Prüfungsart und Dauer ¹⁹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁰	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.734	Advanced Nursing Practice II (Teil1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 6. Semester			5		
GP.2.732	Evidence Based Nursing Practice (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%		5		

¹⁷ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁸ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁰ Gilt für mündliche Prüfungen.

6. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ²²	Prüfungsart und Dauer ²³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.733	Rechtliche Aspekte von ANP Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		
GP.2.734	Advanced Nursing Practice II (Teil2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP	100%		5		
GP.2.704	Internationale Entwicklungen (Präsenzphase im Ausland) Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 20 Stunden Fernstudium: 90 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	100%		5		

²¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

²² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

²³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

7. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ²⁶	Prüfungsart und Dauer ²⁷ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.735	Advanced Nursing Practice III (Teil1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	50%		5		
GP.2.705	Clinical Assessment Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 60 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	AP	100%		10		

²⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

²⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

²⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

8. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ³⁰	Prüfungsart und Dauer ³¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ³²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 126 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	siehe 9. Semester			5		
GP.2.735	Advanced Nursing Practice III (Teil2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	50%		5		

²⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

³⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

³² Gilt für mündliche Prüfungen.

9. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ³³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ³⁴	Prüfungsart und Dauer ³⁵ , ggf. Anzahl der Prüfenden ³⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 576 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	Masterarbeit Kolloquium mit Posterpräsentation	70% 30%		20		

Legende:

SWS	Semesterwochenstunden
LV	Lehrveranstaltung
V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
PM	Pflichtmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WM	Wahlmodul

PL	Prüfungsleistung
MP	Mündliche Prüfung
SP	Schriftliche Prüfung
AP	Alternative Prüfung
SL	Studienleistung
R	Referat
ST	Schriftlicher Test
MT	Mündlicher Test
HA	Hausarbeit
Prot.	Protokoll
Koll.	Kolloquium
B	Beleg
E	Exkursion

³³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

³⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

³⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

Anlage 3.2a: Studien- und Prüfungsplan für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt Casemanagement in Health Care (CHC) – Kompaktvariante

1. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ²	Prüfungsart und Dauer ³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegerwissenschaft/Pflegeforschung (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2. Semester			5		
GP.2.702	Casemanagement I Kontaktzeit: 48 Stunden Nichtkontaktzeit: 52 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%		10		
GP.2.751	Change- u. Kooperationsmanagement (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2. Semester			5		

¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

2. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ⁶	Prüfungsart und Dauer ⁷ ; ggf. Anzahl Prüfenden ⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegewissenschaft/Pflegeforschung (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte); SL Statistik	100%	SL Statistik	5		
GP.2.703	Projekt (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.751	Change- u. Kooperationsmanagement (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		
GP.2.752	Coaching und Führung Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		
GP.2.753	Sozialpsychiatrie / Sozialpsychiatrische Beratung Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	100%		5		

⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

3. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ¹⁰	Prüfungsart und Dauer ¹¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ¹²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.705	Clinical Assessment Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 60 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	AP	100%		10		
GP.2.754	Nursing Administration (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.755	Klienten- und patientenbezogene Gesprächsführung Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit)	100%		5		
GP.2.756	Casemanagement II – Hilfepläne (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		

⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹² Gilt für mündliche Prüfungen.

4. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ¹⁴	Prüfungsart und Dauer ¹⁵ , ggf. Anzahl der Prüfenden ¹⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 3) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Projektbericht) AP (Projektpräsentation – 60 Minuten)	50% 50%		5		
GP.2.704	Internationale Entwicklungen (Präsenzphase im Ausland) Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 20 Stunden Fernstudium: 90 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	100%		5		
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 126 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	siehe 5. Semester			5		
GP.2.754	Nursing Administration (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	100%		5		
GP.2.756	Casemanagement II – Hilfepläne (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		

¹³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

5. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹⁷	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁸	Prüfungsart und Dauer ¹⁹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁰	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 576 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	Masterarbeit Kolloquium mit Posterpräsentation	70% 30%		20		

Legende:

SWS	Semesterwochenstunden
LV	Lehrveranstaltung
V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
PM	Pflichtmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WM	Wahlmodul

PL	Prüfungsleistung
MP	Mündliche Prüfung
SP	Schriftliche Prüfung
AP	Alternative Prüfung
SL	Studienleistung
R	Referat
ST	Schriftlicher Test
MT	Mündlicher Test
HA	Hausarbeit
Prot.	Protokoll
Koll.	Kolloquium
B	Beleg
E	Exkursion

¹⁷ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁸ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁰ Gilt für mündliche Prüfungen.

Anlage 3.2b: Studien- und Prüfungsplan für den Master-Fernstudiengang „Pflegerwissenschaft/Pflegemanagement“ – Studienschwerpunkt Casemanagement in Health Care (CHC) – Teilzeitvariante

1. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zur zugehörigen LV ²	Prüfungsart und Dauer ³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegerwissenschaft/Pflegeforschung (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 2.Semester		5			
GP.2.702	Casemanagement I Kontaktzeit: 48 Stunden Nichtkontaktzeit: 52 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten) oder AP	100%	10			

¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

2. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfung ⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ⁶	Prüfungsart und Dauer ⁷ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.701	Pflegewissenschaft/Pflegeforschung (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte); SL Statistik	100%	SL Statistik	5		
GP.2.703	Projekt (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		

⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

3. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁰	Prüfungsart und Dauer ¹¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ¹²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 4. Semester			5		
GP.2.751	Change- u. Kooperationsmanagement (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 4. Semester			5		

⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹² Gilt für mündliche Prüfungen.

4. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁴	Prüfungsart und Dauer ¹⁵ , ggf. Anzahl der Prüfenden ¹⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.703	Projekt (Teil 3) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Projektbericht) AP (Projektpräsentation – 60 Minuten)	50% 50%		5		
GP.2.751	Change- u. Kooperationsmanagement (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		
GP.2.752	Coaching und Führung Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		

¹³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

¹⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

5. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ¹⁷	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ¹⁸	Prüfungsart und Dauer ¹⁹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁰	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.754	Nursing Administration (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	siehe 6. Semester			5		
GP.2.755	Klienten- und patientenbezogene Gesprächsführung Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit)	100%		5		

¹⁷ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

¹⁸ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

¹⁹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁰ Gilt für mündliche Prüfungen.

6. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²¹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ²²	Prüfungsart und Dauer ²³ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁴	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.753	Sozialpsychiatrie / Sozialpsychiatrische Beratung Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 34 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	100%		5		
GP.2.754	Nursing Administration (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Referat)	100%		5		
GP.2.704	Internationale Entwicklungen (Präsenzphase im Ausland) Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 20 Stunden Fernstudium: 90 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	AP (Hausarbeit; 3.500-4.000 Worte)	100%		5		

²¹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

²² § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

²³ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁴ Gilt für mündliche Prüfungen.

7. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²⁵	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ²⁶	Prüfungsart und Dauer ²⁷ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ²⁸	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.756	Casemanagement II – Hilfepläne (Teil 1) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	Siehe 8. Semester			5		
GP.2.705	Clinical Assessment Kontaktzeit: 40 Stunden Nichtkontaktzeit: 60 Stunden Fernstudium: 200 Stunden		6,7			Deutsch	keine	ja	AP	100%		10		

²⁵ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

²⁶ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

²⁷ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

²⁸ Gilt für mündliche Prüfungen.

8. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ²⁹	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ³⁰	Prüfungsart und Dauer ³¹ ; ggf. Anzahl der Prüfenden ³²	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 1) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 126 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	siehe 9. Semester			5		
GP.2.756	Casemanagement II – Hilfepläne (Teil 2) Kontaktzeit: 24 Stunden Nichtkontaktzeit: 26 Stunden Fernstudium: 100 Stunden		3,3			Deutsch	keine	ja	SP (90 Minuten)	100%		5		

²⁹ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

³⁰ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³¹ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

³² Gilt für mündliche Prüfungen.

9. Semester

Modulnummer	Modulname	Semesterwochenstunden				Sprache der LV und PL	Zugangs-Voraussetzungen für Modulprüfung ³³	Anmeldung zur Prüfung gleichzeitig mit Anmeldung zugehörigen LV ³⁴	Prüfungsart und Dauer ³⁵ , ggf. Anzahl der Prüfenden ³⁶	Wichtung der Prüfungsleistungen	Voraussetzungen für die Erteilung der Modulnote	ECTS-Punkte des Moduls		
		V	S	Ü	P							PM	WPM	WM
GP.2.706	Masterarbeit (Teil 2) Kontaktzeit: 16 Stunden Nichtkontaktzeit: 8 Stunden Anfertigung Masterarbeit: 576 Stunden		1,1			Deutsch	keine	ja	Masterarbeit Kolloquium mit Posterpräsentation	70% 30%		20		

Legende:

SWS	Semesterwochenstunden
LV	Lehrveranstaltung
V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
P	Praktikum
PM	Pflichtmodul
WPM	Wahlpflichtmodul
WM	Wahlmodul

PL	Prüfungsleistung
MP	Mündliche Prüfung
SP	Schriftliche Prüfung
AP	Alternative Prüfung
SL	Studienleistung
R	Referat
ST	Schriftlicher Test
MT	Mündlicher Test
HA	Hausarbeit
Prot.	Protokoll
Koll.	Kolloquium
B	Beleg
E	Exkursion

³³ Abbildung, ob und welche Module aufeinander aufbauen und die Reihenfolge der Ableistung der Module (§ 7 Abs. 5 Anstrich 3 und 4)

³⁴ § 7 Abs. 5 Anstrich 5 i. V. m. § 17 Abs. 4 RPO

³⁵ die Art, Dauer und Anzahl der innerhalb eines Moduls zu erbringenden Prüfungsleistungen (§ 7 Abs. 5 6. Anstrich)

³⁶ Gilt für mündliche Prüfungen.

Masterzeugnis



Herr/ Frau
geboren am in
hat am

im Fachbereich **Gesundheit und Pflege**

für den Studiengang **Pflegewissenschaft/Pflegemanagement**
Schwerpunkt

die Masterprüfung abgelegt.

GESAMTPRÄDIKAT (Note)

ECTS-Credits (Gesamtzahl ECTS-Credits)

THEMA der MASTERARBEIT:

.....

Herr/Frau erbrachte folgende Leistungen:

Note ECTS-
Credits

Masterarbeit
Kolloquium zur Masterarbeit

Module Schwerpunkt Advanced Nursing Practice:

Pflegewissenschaft /Pflegeforschung
Casemanagement I: Organisationstheoretische Grundlagen der Fallsteuerung
Projekt
Clinical Assessment
Internationale Entwicklungen
Advanced Nursing Practice I – Modelle, Konzepte, Rollen
Evidence Based Nursing Practice
Rechtliche Aspekte von ANP
Advanced Nursing Practice II - Kernkompetenzen
Advanced Nursing Practice III - Klinische Vertiefung

Module Schwerpunkt Casemanagement in Health Care:

Pflegewissenschaft /Pflegeforschung
Casemanagement I: Organisationstheoretische Grundlagen der Fallsteuerung
Projekt
Clinical Assessment
Internationale Entwicklungen
Change- und Kooperationsmanagement im Kontext der rechtlichen
Grundlagen der Fallsteuerung
Coaching und Führung
Sozialpsychiatrie / Sozialpsychiatrische Beratung
Nursing Administration
Klienten- und patientenbezogene Gesprächsführung
Case Management II – Entwicklung individueller Hilfepläne auf der Grundlage
pflegediagnostischer Prozesse

Zusatzleistungen:

.....
.....

Jena, den

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses	Der Dekan/Die Dekanin des Fachbereichs Gesundheit und Pflege
---	--

Deutsche Notenskala: 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - nicht
ausreichend

TRANSCRIPT OF RECORDS



Ms/ Mr
born on in
has passed on

the Master Examination

at the department of Health and Nursing

in the degree programme **Master of Nursing Science/Nursing Administration**
Course Specialisation:

FINAL GRADE (overall average grade)

ECTS-Credits (total number of ECTS-Credits)

TOPIC of the MASTER THESIS:

.....



Herr/ Frau

geboren am in

hat am

im Fachbereich **GESUNDHEIT UND PFLEGE**

für den Studiengang **PFLEGEWISSENSCHAFT/PFLEGEMANAGEMENT**

die Masterprüfung abgelegt.

ECTS-Grad

Jena, den

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses	Der Dekan/Die Dekanin des Fachbereichs
---	---

Dieses Dokument ist Bestandteil des Masterzeugnisses.

ECTS-Grades und Prozentzahl der Studenten, die diese ECTS-Grades erhalten:

A – die besten 10 %, B – die nächsten 25 %, C – die nächsten 30 %, D – die nächsten 25 %, E – die nächsten 10 %



Ms/ Mr

born on in

has passed on

at the department of Health and Nursing

in the degree programme Nursing Science/Nursing Administration

the Master Examinations.

ECTS-Grade

Jena,

Head of Examination Board Dean of Department

.....

This document is part of the Master certificate.

ECTS-Grades and percentage of successful students achieving the grade: A

– best 10%, B – next 25%, C – next 30%, D – next 25%, E – next 10%



MASTER URKUNDE

Die ERNST-ABBE-HOCHSCHULE JENA verleiht

Frau/ Herrn

geboren am in

auf Grund der am

im Fachbereich **GESUNDHEIT UND PFLEGE**

im Studiengang **PFLEGEWISSENSCHAFT/PFLEGEMANAGEMENT**

bestandenen Masterprüfung den akademischen Grad

**Master of Science
(M. Sc.)**

Jena, den

Die Rektorin/
Der Rektor



MASTER CERTIFICATE

The UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES JENA awards

Ms/ Mr

born on in
.....

due to the passed Master Examination on

at the department of Health and Nursing

in the degree programme Nursing Science/Nursing Administration

the academic degree

**Master of Science
(M. Sc.)**

Jena,

The Rector

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

Mustermann, Max

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

25. May 1986

1.4 Student identification number or code (if applicable)

123456

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Master of Science, M.Sc.

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Nursing Science / Nursing Administration
with the main focus

„Advanced Nursing Practice“ or „Casemanagement in Health Care“

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Ernst-Abbe-Hochschule Jena – University of Applied Sciences Jena

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

Second Degree/Graduate Level, corresponding to Level 7 EQF, cf. sec. 8.4.2

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2,5 years/ 120 ECTS credits – Part-time I (“Kompaktstudium”)

4,5 years/ 120 ECTS credits – Part-time II

3.3 Access requirement(s)

Bachelor Degree/ Diploma Degree or foreign equivalent in Nursing

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Part-time (Part-time I [“Kompaktstudium”] / Part-time II)

Distance learning

4.2 Programme learning outcomes

The program deals with a more specific education in nursing. Students have to choose a main focus and specialize in this field: either in Advanced Nursing Practice or in Casemanagement in Health Care. Students are trained in coordination and are prepared to take leading, organizing, teaching and consulting responsibilities in complex care situations. They are trained in the specific areas of using practice and can provide patient care and family support throughout the continuum of care and illness trajectory. They acquire nursing expertise, social, economic, organizational, communicative and legal competence to develop a high quality of patient care. They implement research programs for the establishment of a caring environment which is characterized by collaboration, continual improvement and an ongoing development of the body of knowledge. Main topics of the program are nursing science, chronic illness, casemanagement, DRG-System, counseling, assessment, symptom management, end-of-life care and care planing.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See „Masterzeugnis“ for list of courses, credits, grades, subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

See “Masterurkunde” for name of qualification.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

General grading scheme cf. section 8.6

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtprädikat “...”

based on final examinations, cf. “Masterzeugnis”

Certification Date:

Chairwoman/Chairman Examination Committee

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

The Master degree qualifies to apply for admission to Doctoral studies.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Master degree entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Science" and, herewith, to exercise professional work as Nursing expert / Advanced Practice Nurse (APN), initiator and leader of concepts of care in different fields of health services on a scientific foundation.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

-> diese Angabe muss das jeweilige Prüfungsamt individuell für jeden Absolventen eintragen!

6.2 Further information sources

On the institution: www.eah-jena.de

On the study programme: www.gp.eah-jena.de

For national information sources, cf. section 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Masterurkunde

Masterzeugnis

Translation of Master Certificate

(Translation of) Transcript of Records

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

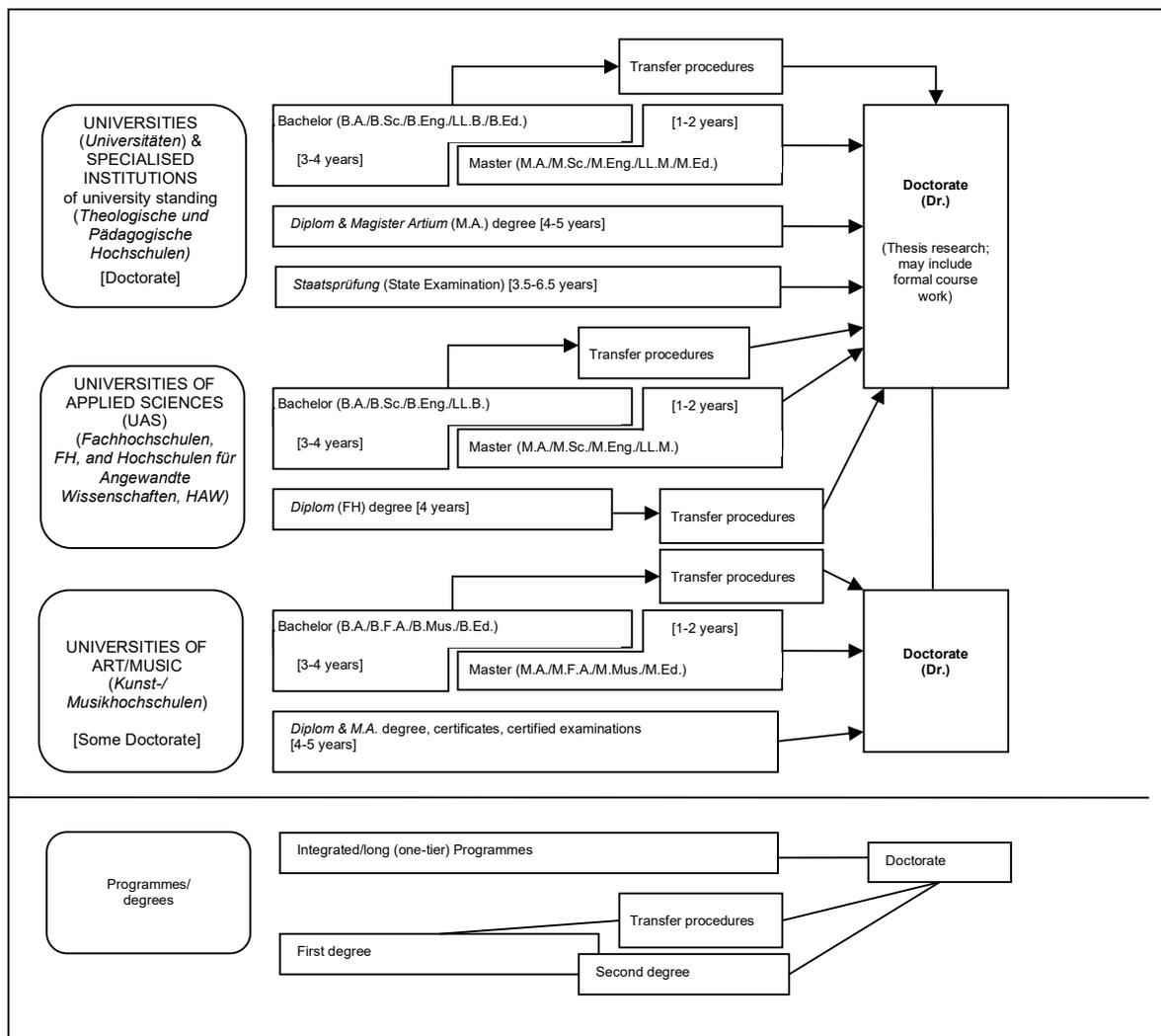
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA). The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰ Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an

apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education

-
- and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- 4 German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
- 5 Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- 6 Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
- 7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
- 8 See note No. 7.
- 9 See note No. 7.
- 10 Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).